

# SIMPLICISSIMUS

Liebesgaben

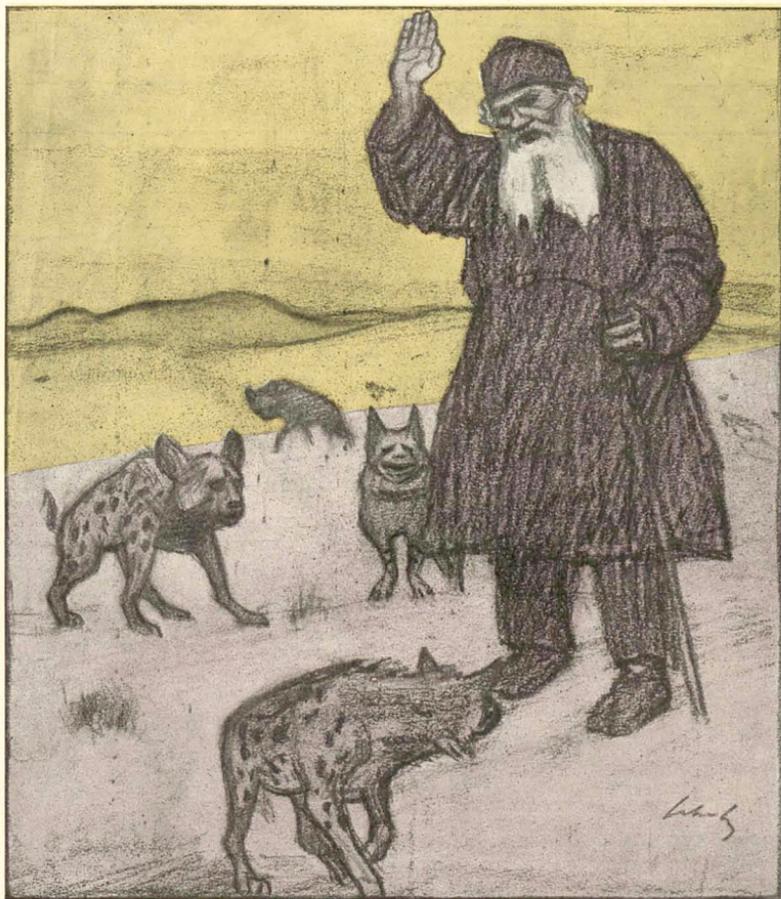
Verleger: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

## Der Prediger in der Wüste

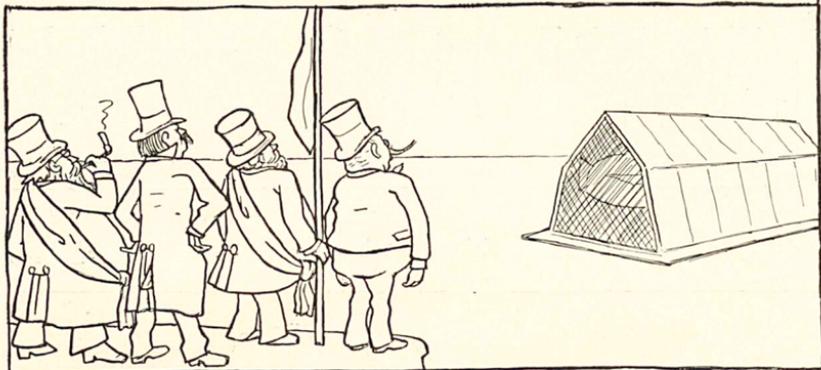
(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



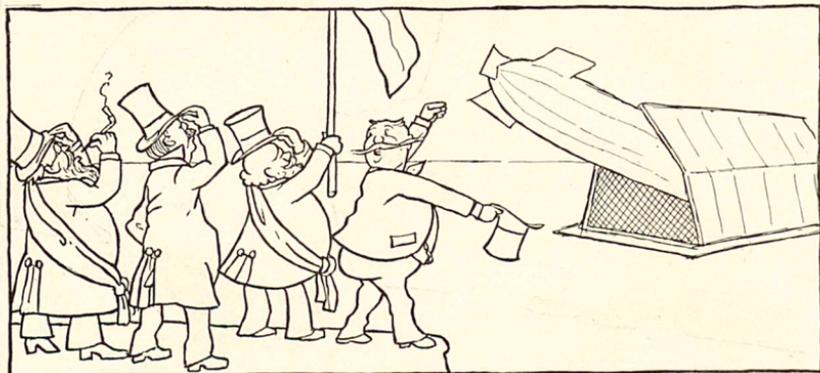
Zoltot predigt den Mächtigen der Erde Warmherzigkeit.

# Warum der Luftstieg mißlang

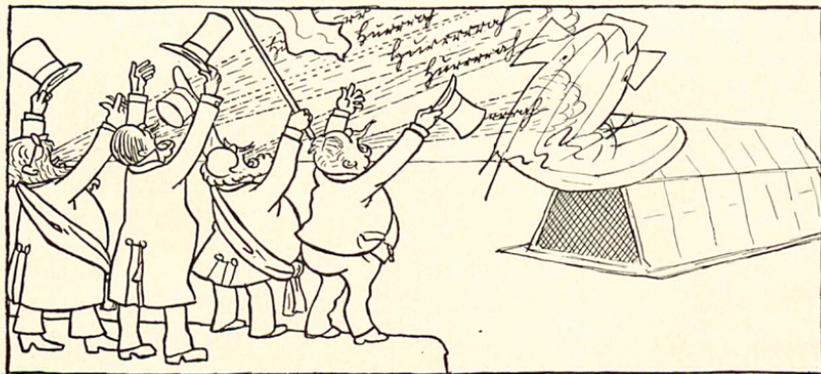
(26. 26. Heine)



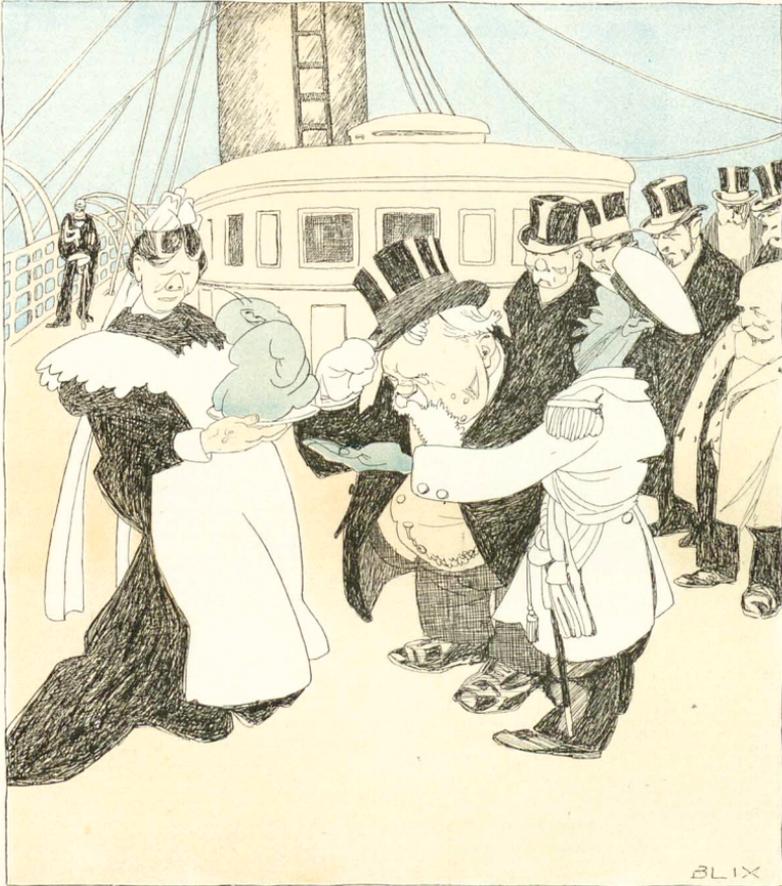
„Deutschlands glorreiche Luftkriegsflotte —



Sipp, Sipp, Sipp —



Surreal!



B L I X

„Monsieur Fallières — mein Sohn, Großfürst Alexis Nikolajewitsch, Ataman aller Kosaken, Chef des Amurschen Garderegiments, Oberst des 51. Infanterieregiments Atowf, Kommandant des Tschuktschen Kadettenkorps, Chef der 4. Batterie der Garde-Artillerie zu Pferd, Kommandant der Militärschule Moskau, Oberst des 45. Dragonerregiments und Ritter des Heiligen Andreas-Ordens.“

## Das Affentheater

Ja, Herr Kollega, wenn wir Flügel hätten, Dann träumten wir nicht fiebernd vor Verlangen Uns Weite durch des Käfigs Gitterstangen Nach flammendbrennenden Wolfenflouetten.

So kitzeln wir uns Ernst mit unsern Ketten: Wir hören, ergo sind wir nicht gefangen, Und wimmern unser namenloses Bangen Zum Himmel in raditschischen Sonetten.

Gefügig zappeln wir wie Marionetten, Nervöse Marionetten mit Gehirnen, Die an die Drähte nicht recht glauben wollen,

Und spielen, kalten Schweiß auf mäden Stirnen, Mit Ernst und Pathos unsre Jammerrollen In dieser traurigsten der Operetten.

Samt Adier

## Lieber Simplicitissimus!

Zur Belustigung seiner Kollegen feiert der trunkele Affessor Karl N. Hochzeit. Während des Naballes wurden wie üblich die für das junge Paar einlaufenden Telegramme verteilt. Im Beginn der Mahlzeit unter anderem: „Karlschen, betruhl Dich nicht,“ nach einer Stunde dieselbe Mahnung „Karlschen, betruhl Dich nicht,“ nach Verlauf einer weiteren Stunde „Siehste, Karlschen, nu baffe Dich doch wieder betrunken.“ Und das stimmte.

In einer Garnison, in der Truppen aller Waffen liegen, findet im Sommer eine Übung der Sanitätskompanie statt. Zu diesem Zwecke rücken sämtliche Truppen als zwei feindliche Parteien aus und schlagen eine Schlacht. Einige Offiziere der Leitung haben eine Anzahl Täfelchen mit Anhängen-vorrichtung, auf denen die verschiedenartigsten Verwundungen, wie solche im Ernstfälle vorkommen

können, geschrieben stehen. Diese Täfelchen werden während des Kampfes an Mannschaften verteilt, und jeder, der auf diese Weise als verwundet bezeichnet ist, legt sich hin und wartet, bis er von Sanitätsmannschaften aufgefunden und zum Verbandplatz geschafft wird.

Diese Übung fand kürzlich bei 30 Grad Hitze statt; ein Mann wurde wirklich vom Hitzschlag getroffen und lag regungslos am Boden. Auch ihn fanden Leute der Sanitätskompanie, und der gerade hinzukommende Assistenzarzt befah den Mann, und seine Anordnung lautete: „Der hat kein Täfelchen, wird nicht behandelt!“

Erzherzog Ferdinand geht infognito in Triest spazieren und kommt dabei auf den Markt, wo er bei einer Verkäuferin herrliche Trauben liest. „Was kosten diese Trauben?“ fragt der hohe Herr. „Sessante otto,“ antwortet die Frau. — „Nein, ich bin der Ferdinand,“ sagt der Erzherzog verlegen.

# Briefwechsel eines bayerischen Landtags- abgeordneten

XIII - (Zirkulation von G. Schöner)



In Wolggoborn

bern Joseph Filler,  
k. u. k. Abgeordneter

in Mitten  
in Varnheim

Mingbarbing am 17 Juli 1808

Über Joseph

Friedrich glaubst Du das ich glaub das man ich noch nicht auswand in der  
Erdst und ich noch regiren miß, wo du fürstehst, das sie mit regiren  
nuch nicht fertig seig. Du bahstregiren Augenbeid Du auskhaben Du glaubst,  
das ich es glaub? Ich weis es schon das man plus in Winter  
regirt und aber in Comer nicht, weil tier dan eine gesunde Arbeit zum  
Dahn habbs und nicht regiren.  
Das Sei lid schon herin und jäh langem mir schon mit den Stöken an,  
haber wo id der Dauswierd? In der Erdst bei die Mentfcher und die  
liberigen Freinde.

Man id in der fruh aufweh und in den stahl tombe, fahst es mir ein, das  
ich allein bin. Die Gelbes und ein stalm frist und mir ham si forher  
Nahr lasen und di Nahr hab nachdriest. Aber Du bist nicht bei Deine  
Frieder sondern bei Die, wo regiren.  
Zus lid beerig worn, haber Du nach in der Erdst und laudst siehst folgende  
nadh, die wo auch beerig lid.

Man id siehst mit die Wintmader zum reben come, hernach frag ich schon  
ob das eine Mann id, das sie nicht allein regiren sondern einen solchen  
Oppen dazu braugen?  
Ich mus auch allein den Hof regiren und bin aber plus ein Weibsbild  
und siehst lid die Arbeit merken in einen Hof als bei die Gfhwofschedel  
in der Erdst.

Das idt seine Kunst, wor es fan, das er die Echteuren ferfchreibt, wo man  
zählen mus, haber das idt eine Kunst, das man das Gald ferdint zum  
Echteur zalen und wen es plus ein Weibsbild allein lasen mus nachter  
kennen die Gfhwofschedel siehst tier men allein auch saubum regiren und  
braugen keine Dauswurfsedel nicht dazu, wo plus daneben istet und eine  
dume Tragen schneit.

Über Joseph, ich mus es Oier schreim in abter Libe, den es lid nicht mer  
zum auswalben, den in der Mentfcheramer id ale Das Stridew und leber  
mir bare id die balberte stald wies mit die anageden Echteur ferum-  
schabum und wen brech schon ein Kugel id, fehrst bern schon der andere  
und fahst auf der Libe. Du weis es nicht, haber ich weis es.  
Nieting hab ich den Wobrer gefragt hobt regiren nicht bad aufhört hab  
ich gelagd und er sead nein und ich habe gelagd, das sie siehst auch noch  
eine Art und Mann id und er hab seine Weibföken bringen lasen und hab  
gelaht libe Fillerin laad er, es idt tier inferne beulunge Nafslagen und eier  
Man mus daher freidreien und disse Zeit woid tier der Niemel belomen  
und ich habe gelagd, wo und siehst lid das was er die heulunge Nafslagen  
das sie mir in der Mentfcheramer den Trederföden durchbreiten und infer  
Daus mit der Inseidföde beflagen, und er hab gelagd, daher fan man  
nicht, indem tier Echteur herumget und fuchd wen er ferfchling, und er hab  
seine Weibföken noch weiber bringen lasen und lid gegangen.  
Aber id ten mich schon aus mit disse Gfchripte und mir wiesfen es abte  
in Mingbarbing, das Du ten idt gefagd hab, es mus feiner Stedin einen Stagen-  
drag auf den stahl lagen und da wies man schon.

Die Kedin hab es der Kramerfahst ferfetzt lid Ferdrauen und die Kramer-

fahst hab es der Schudernanni ferfetzt und die Schudernanni hab es mit  
ferfetzt.

Über Joseph, ich mus es Oier schreim mit abter Libe, das idt nicht weis  
was die der Wobrerföken irer Mann und abter Libe, das idt nicht weis  
das er mit Kagenbrag angefchirmt woid und siehst willt Du dich noch  
iberlegen, ob idt richtig bingefchirmt ist. Über Joseph ich mus es dir  
fchreim, das du nicht weisst haid und ich fan es mir schon bringen, so Du  
in der Erdst regirt und siehst muuß Du noch mehrerem als man mit  
Stedin mus ferfchirmt tier tier Nahl. Haber Du braugst nicht comen,  
wo langz fon me aus regiren, daß nur nur auf, ich regirt auch! Du Wobrerföke  
Du mifschelinger!

Über Joseph, disse mus ich dir schreim mit silen Briefen  
von Deiner liben

Mari Fillerin.



## Die Hochzeit von Wasche

Von François Nabelais  
(Deutsch von Dr. Wiggla)

Der Herr von Wasche war ein beherzter, tugendlicher, großmütiger und  
ritterlicher Herr. Als er aus einem langen Feldzug, in dem lid der Herzog  
von Ferrara mit der Franzosen Siff tapfer gegen den Grimm des Papstes,  
des zweiten Julius, gewendet wart, heimgekehrt war, lieh ihn der viele Priör  
von Saint Louan mit einem purra Malier und Zwölfreihlich mit 200 Jähren,  
verleben und schlanen. Eines Morgens, da er mit seinen Vettere stufte  
stufte denn er war ein gemeiner und milder Herr, lieh er seine Hausbald,  
Leire mit Namen, und dessen Frau Helen, ingleichen Gerwunden Duhart,  
den Kuraten seines Kirchhofs, der dem hiesigen Hofe als sein  
Schaffner war, und sprach zu ihnen im Besten seiner Eelen und Haus-  
genossen: „Liebe Kinder, ihr lebet, wie mich die schuffigen Gfchwänder tagen  
tagen verträgen. Ich will fehr entschlossen, wenn ich nicht mit seffen wollen,  
das Land zu verlassen und, zum Besel, beim Sultan Kreuzzugerte zu nehmen.  
Wenn lie also künftigh wiederomem, wo balteet euch bereit, zu Coire und  
dein Weib, euch im großen Saal in schmanen Hochzeitgewändern ferzu-  
stellen, als follet ihr eben erst getraut werden. Hier sind hundert Gold-  
gülden, auf daß ihr euch eine ziemliche Gewandung beschaftet.  
Ihr, Ehrwürdigen Duhart, verbleibet nicht, in Eurem schönen Gorbord mit  
der Etola und dem Weiswasser zu erscheinen, als wölltet ihr die beiden  
zusammenehmen. lid du, Trudon (so lieh sein Mustante), lid der hundert Gold-  
brennemel bereit.  
Sind die nötigen Wört gesprochen und ist die Heurathmähle unter Trommel-  
schlag geführt worden, dann so geb' ein jeglicher dem andern die Hochzeit-  
schente, will sagen kleine Schlags' mit der Faust. So woid euch das Festmal  
nur um so besser schmöden.

Kommst' nun aber an den Gfchwänder, so drescht drauf los, als ob' grüner  
Weien war, und laßet mit lust! Schlag, vortrommel und stoß! lid,  
ich bit' euch hier geb' ich euch die hiesigen Dancergestaltung, so mit Gegen-  
leber verdeckt lid, Karadostlid, lid, ohne zu zählen, die Streuz und die Duer!  
Aber ihm am festhalten aufst, soll ver treuere sein, soll ver  
werden. lid habet bloß kleine Furcht, man könn' euch dierhalb vor Gerich  
ziehen; ich steh' für euch alle ein. lid follet frohlich lag waschen, wenn ihr  
ihm nachdem Gfchwänder aufst, lid ver seht lid bei die Gfchwänder!  
„Schön, schön,“ sagt Duhart; „aber woran sollen wir die Gfchwänder er-  
kennen? Denn in Eurem Haus steigen doch Tag für Tag Leut' aller Art ab.“  
„Dafür ist schon geforgt,“ verjerte Wasche. „Wenn da einer vorz' Zer-  
simmt, entweder zu Fuß oder doch feisest beritten, und ferst einen plumpen  
Gfhirring am Finger, so ist's ein Gfchwänder. Der Zerwart soll ihn händ  
bringenleiten und das Weibföken laden. lidmann machet euch zurecht und  
kommt in den Saal, die tragliche Komödie aufzuführen, so wir besprechen  
hen.“

Wie's Oott so flüht, traf am selben Tag noch ein alter, bid, meistföger  
Gfchwänder ein. Da er kopfte, ward er vom Zerwart alsbald erkannt an  
seinen großmütigen Drehschiffen, an seiner jähmerlichen Nahr, an seinem  
Drehschiff voller Informationen, der ihm am Ourt bid, und endlich an dem  
biden Gfhirring, den er am linken Daumen trag. Nabh ihm also händ  
auf, lieh ihn artig einreten und sich fehlenvergnigt die Glocke. Wie lie  
lie lären. Im plumpen Coire und sein Weib in ihren Festgewändern, in  
den Saal, erböhdlich anzuhen. Duhart bescheidet sich mit Oeporend und  
Etola, und da er aus seiner Ert' heraustrat, begegnet er dem Gfchwänder,  
fügt ihm gleich wieder dorthin zurück, gab ihm richtig zu trinten, damit  
man in seinem Zerföken, händ, das Duerhänd, händ, verwasch er nicht.  
„Hier hättet ja feiner gelegenern Stund' kommen können. Infer Zerf' ist  
besser Lanne; da wollen auch wir uns nichts abgeben lassen, und soll alle  
höflichföge sein.“ Denn wir feiern eine Hochzeit. Wo greset zu  
trinken und feid quod Ding!“

Während der Gfchwänder so schöppte, lieh Wasche, da er all seine Leute  
woblerficht bestimmen lid, Duhart helen. Der fam mit dem Weiswasser,  
und der Gfchwänder hinterdrein. Da er in den Saal trat, verwasch er nicht,  
jähreide tiefe Zerbewigungen zu machen, und dann jizert er Herrn von  
Wasche: der aber höfere' ihm nad Kräfte, schenkt' ihm einen Engelgülden  
und bat ihn, der Trauung und dem Hochzeitfest beizuwohnen. Was denn  
auch gefchah.

Endlich begann die Fausttrommel, und als es an den Gfchwänder fam,  
senten lie ihm mit den Jählingen also zu, daß er anrechtlich und ehnd-  
mäßig am Platz hinter. lie schlugen ihm ein Auge lid, brachen ihm adit  
Zippen im Leib, brachten ihm das Brustlein ein, zerfetzten ihm die  
Schulterblätter in vier Stüd und den Unterleier in dreie, und das alles  
unter Lachen und Schergen. Oott weis, wie Duhart drauflos brost! wobei  
er mit der Hand seines Oeporendes die Hand des Leut' verwasch er nicht  
handföch' verdeckte. Denn er war ein habneidischer Limmel!  
Wie leberte der Gfchwänder, gelackst als ein bengalischer Tiger, zur Insel  
Douchart zurück, aber gleichwoid hochberühmt von dem Herren von Wasche,  
und lehte, mit Hilfe der guten Gfchwänder des Leut' und, noch lang als lie  
wollte. Doch ward nicht weiter davon gesprochen; und das Gedächtnis der  
Tag stach mit dem Glockenläuten, das zu seiner Weib' erlang.

Tags drauf wiederholte sich der Fall. Der viele Priör schick' seinen neuen  
Gfchwänder von dem Herren von Wasche, ihn vorzuladen, und gab ihm zur  
Eicheit zwei Gerichsbüchel mit. lid als der Zerwart die Schelle zog,  
geriet das ganze Daus in Entzünden.

Waise, der eben mit seiner Frau und den Schweltern, die sich fast, hieß den Schifaner kommen, fest ihn an seine Seiten und die Wästel zu den Seiten, und ließen sich's alleinst rechtlich und froh schmecken. Beim Wästel erhebt sich der Schifaner und läßt Waise in Gegenwart der Wästel vor; der erstet ihn freudlich um eine Kopie seines Auftrags, die auch schon bereit liegt, nimmt Ernsthaft von der Ausfertigung und läßt dem Schifaner und seinen Wästel vier Gummelarten ausgeben.

Andes haben sich alle in die Epistola zurückgekehrt, und Lauden beginnt die Trommel zu rühren. Waise bittet den Schifaner, der Zustand eines seiner Diener anzuwenden und den Kontrakt aufzunehmen; er solle auf beachte und völlig zufriedengefellig werden. Der Schifaner ist voller Arglist bereit, soll sein Schreiben aus der Tasse; legt das Papier zurecht, und die Wästel stellen sich neben ihm auf. Vore bereit den Saal durch die eine Tür, seine Frau mit den Frauen durch die andere, in Drauffleiden. Durbart, priesterlich gebendert, nimmt sie bei den Händen, fragt sie nach ihrem Willen, erteilt ihnen den Segen und spart das Weibwasser mit. Der Kontrakt wird aufgenommen und nicht übergegriffen. Von der einen Seite bringt man Wein und Verkoren herbei, von der andern weiß und braune Weibwässer, von der dritten heimlichweise die Wästel.

Wachem der Schifaner einen großen Sumpfen betrocknen Weins ausgepufft hat, sprach er zu dem Herrn: „Wie kommt das denn bloß, gnädiger Herr? Das soll nun eine Nothzeit sein! Ich habe meine, alle guten Weine herbei zu aus! Orad wie die Weibwässer oder treuen Freund! Schon hat man in mehreren Kirchen die alten Kränmetten der gebenedigten Weiligen um die Weibwässer eingeweiht. Die Welt duftet doch noch so für sich hin und nahet sich ihrem End.“ Heil! Nothzeit! Nothzeit! Nothzeit!

Wit dem kuppel er Waise und seine Frau, hernach die Frauen und Schweltern Durbart. Aber als bald regten sich die Wästel, demnach, daß dem Schifaner neun Löcher in den Schwäbel geschlagen wurden, indes dem einen Wästel der rechte Arm, dem andern der Oberleier aus dem Weim ging, als welcher nun händig zu ihm stum herab-

baumelte, so daß sich das Häuflein entließete und er mit weniger Naht, Kur- und Schweldegähne verlustig ging.

Als die Trommel einen andern Wirbel anfing, wurden die Wästel umsonst verfertigt; man beachte rechtlich frisches Nachwe, sind von neuem an, sich zu erlustieren, und die Gesellen tranten ein und dem Schifaner samt denen Wästel an. Durbart händt' und lästert' auf diesen Nothzeitbraud und verführ sich, der Wästel einer hätt' ihm eine Schulter völlig desinfirmisibilitiert; trant aber gleichwohl vernünftig auf seine Gelundtheit. Der entsefere Wästel hat' die Wästel zusammen und hat also stumm um Onade; denn zu sprechen vermocht' er nicht.

Vore bestagte sich, der Wästel mit dem aberschlagenen Arm hätt' ihn so gewaltig auf's Knie gebot, daß ihm der Saden gang und gar verrenterlichigwielehaft sei.

„Aber ich erll!“ rief Eruben, verheißt sich das linke Aug mit dem Schnupftuch und wies seine Trommel, die auf der einen Seite eingebummert war. „Was hab' denn ich ihnen Waise getan? Müßig, daß sie mit mein armes Aug auf's geistliche verlaugtrimbirbüllert han; auch meine Trommel haben sie mir durchlocht. Zwar schlägt man bei der Nothzeit häufig die Trommel, den Kränmetten aber nimmt man wohl auf und schlägt ihn selber nie. Nun mag sich der Teufel die Loden damit wickeln!“

„Wander!“ sagt ihm der armlasche Schifaner, „ich will dir ein schön, groß, alt, königlich Okerst schenken, das ich hier in der Tassen hab'; magst mit ihm deine Trommel fieden. Ich verzeih um Gottes willen!“ Bei anseer lieben Frauen von Niwäre, ich dacht' mir nichts Waise dabei!“

Einer der Knappen tät's im Sumpfen und Sünden den madren und edlen Herren von La Noche-Dofay gleich, wandte sich an den Kieferrentenen Wästel und sprach: „Gehört du zu denen Keilern, Keilern oder Weltlern? Vernehme dir's nicht, uns alle oberen Gueber mit deinen Untergestell zu jernatferonndelqualtschmatzen? Tat's not, uns auch noch die Wein mit ivenen Galloisen zu festipantuffelpostichabfannoloverfchulmedeln? Durbart spr das ein Rundermel? Wieß Gwert, mir kommt's mit als ein Spiel für.“

Der Wästel falltet' wiederum die Hände, und inbem

er münmet' und brümmet' als ein Wurmleier, fleht' er um Onade.

„Der Teufel mag das eingerückt haben,“ sprach Herr von Waise. „Das tat grad' noch not, daß der Herr König (den ich heissen die Schifaner) meiner guten Frau das Dürstgrad freigelegt! Ich bin gleichwohl nicht nachtragen. Sind halt so kleine Nothzeitfalscheien! Aber ich vermer't' klarlich, daß er mich als ein Engel vor Geistes lab und als ein Engel fäupte. Er hat so was von einem Bruder Drägemmeister an sich... Auf sein Wohl denn, und das von gänzem Dergem, ingleichen auf das curio, ihr Herren Wästel!“

„Aber,“ rief nun seine Frau, „wozu und warum hat er denn mich über und über mit gewaltigen Preutenfalschen bewiekt? Hat ihn der Knatter, wenn ich's gemüchert hab', davon ist keine Noth, so wahr mir Gott helf'! Woß das sag' ich; er hat die härtesten Pranken, so ich je auf meinen Schultern verpüper.“

Der Dausseiner trug den linken Arm in einer Schlingen, als wär' er ihm völlig zertrüppelt, und sprach: „Der Teufel hieß mich zu diesem Zeit geben! Nun sind mir biagoht die Stern' rittrofftschreibuttermerib! Und das nennet ihr eine Nothzeit? Schweibhändig heiß' ich's!“

Der Schifaner hieß bestürmter den Schmatz; die Wästel entschuldigten sich alferst, sie hätten sich beim Aufschlagen gleich nichts Waise gebacht; man möcht' ihnen doch um Gottes willen vergeben.

Und dann sogen sie als. Und als sie eine halbe Meile Waise hinter sich hatten, ward dem Schifaner ein bißchen übel... Da sie nun aber auf der Insel Doudart antraten, taten sie allen Leuten kund, sie hätten ihr Verbot seinen lieberrn Herrn als den von Waise geben und sein ansehnlicher Haus als das seinige. Und niemals noch eine solche Nothzeit mitgemacht. Wieß hätten sie nicht in ihrer Dummheit mit dem Aufschlagen anfangen sollen. Und lebten hernach noch, ich weiß nicht mehr wie lang.

Den nun ab galt der felleseste Cas, daß des Herrn von Waise Weid denen Schifaneren und Wästel verderblicher, giftiger und tödlicher als die Nothzeit das Weid von Holosa oder des Gejan Noth denen, die's befehlen. Und verheißt lebend befangen Herr im Frieden. Aber die Nothzeit von Waise ist noch heutzutag ein gemein Sprichwort.

## Nach Eulenburgs Sturz

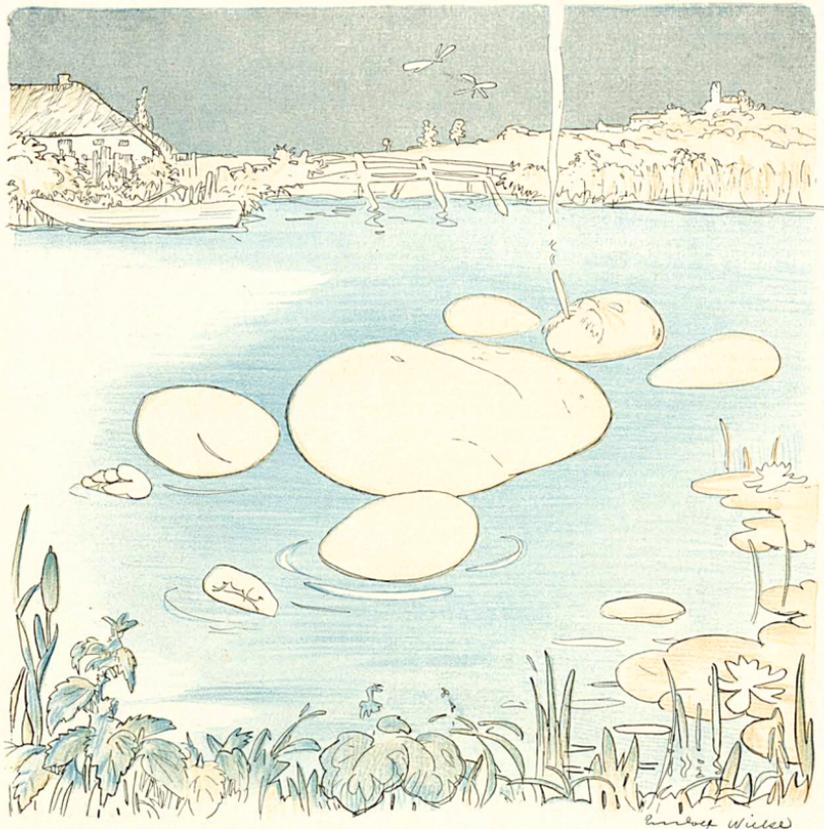
(Schluß von G. Eulenburg)



„Jetzt derf' ma's velleicht sag'n, daß der ‚Gang an Uegir' a Schmatz'n war.“

# Liebespiel der Libellen

(Zeichnung von Rudolf Wille)



„O mei, die Zeiten sind jetzt auch vorbei!“

## Lieber Simplicitimus!

Als Lehrer in einer sehr kleinen Ortschaft habe ich eine Majorstochter zur Schülerin. Eines schönen Tages weigert sich selbige, eine ungenügende Arbeit ihrem Vater zur Hinterschrift vorzulegen. Ich drehe ihr darauf, einmal ihren Vater persönlich über ihre Leistungen aufzuklären. Möglichst überzieht ihr Gesicht ein überlegenens Lächeln, und ich erhalte die selbstbewußte Antwort: „Mein Vater spricht mich mit einer Zitielperle.“

In der Hotelkafé kam ich heute mit einer Dame ins Gespräch, die mir nicht genug „für Potsdam“ leben konnte. Dort hat man so oft das Glück, die kaiserlichen Dingen zu sehen, die so herablassend sind, genau wie andere Menschenwürde auszuüben. „Wie werde ich aus meinem Potsdam weggehen,“ erklärte mir mein Visavis, „und ich werde mich dort an der Seite meines lieben Vamandens begraben lassen.“ Ich wagte schließlich die Bemerkung zu machen, daß ich mich am liebsten verbrennen ließe. „Nicht um alles in der Welt,“ sprach die Potsdamerin, „Sie müßten erst einmal sehen, wie schön unter Ererb liegt, direkt an der

Mauer, und wenn man über diese hinwegblickt, da kann man die kaiserlichen Kübe graßen sehen.“

Unser lieber Freund Lehmann liegt im Sterben. Er ist kein Vebelang überzeugter Freigeist gewesen und liebt dem Semenden mit voller Jastung entgegen. Seine Frau aber, die streng freibewußt, kann es nicht unterlassen, den Pfarrer zu holen. Der setzt sich ans Bett und bebt feierlich an: „Mein Gott, nunmehr ist es Zeit, die Augen auf Zion zu richten.“ Lehmann dreht ihm schweigend den Rücken, der Pfarrer muß abziehen, kommt aber am nächsten Morgen pflichtgetreu wieder. Schüchtern kommt die Frau ins Krankenzimmer: „Du, Deinrich, der Pfarrer ist da!“ — „Grüß ihn schön und sag, ich könnte Zion noch immer nicht sehen.“

Meine Feindinnschlerin kommt heulend und schreiend zu mir gelaufen: Meine ihr anvertraute Waise ist ihr vom Boden gehoben worden. Mühsam und erst nach der wiederholten Versicherung, keinen Schadenfort zu beanspruchen, gelangt es mir, sie einigermaßen zu beruhigen. Noch unter Schluchzen drückt sie mir einen Zettel in die Hand. „Da, was ist kein das?!“ — „Du, die Waiseberührung!“

Eie werden doch 'ne arme Frau nich um 'n Aretöslehn bringen wollen!“

Ein Kriegerverein kommt von der Veredigung eines Kameraden zurück. Nachdem man, wie üblich, unter klingendem Spiel wieder vor das Versammlungstafel angekommen war, wird „Halt!“ kommandiert, und der „Dere Hauptmann“ schwingt sich zu folgender Rede auf: „Ich danke die Kameraden für Der Erscheinen. Unter nächstes Bergigen findet am Sonntag im Schützenhaus(aale) statt.“

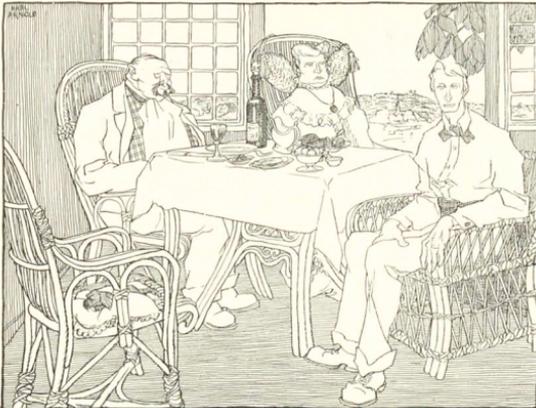
## Müdenschwarm

Viel tausend glänzende Punkte Drängen sich gierig in Fieberwoonen Zu zitternden Streifen zusammen. Verlöschendertlich prasseln Dasen sie wild mit gelbem Getöse Eine eilig entgleitende Stunde lang In aufzender Luft dem Tod entgegen.

— Untergegangene Rede, Deren gelbbedene Erone plötzlich und spurlos In Nacht und Sage zerfielen, Daben nie so wilde Ränge gefannt.

Bermann Bette

**Der unverständene Sohn** (Schöpfung von Max Krawitz)



„Hier könnte ich Hundentausend Franken und hinaussehen in diese herrliche Landschaft!“ — „Der Junge macht mit wirklich Sorge.“

Prinz Heinrich-Fahrt 2200 km 7 Fahrtage

**Neckarsulmer Viercylinder 10/20 HP**

regulärer Tourenwagen, kleinste Stärke aller 144 Teilnehmer

No. 141 C. Schmidt ohne jeden Defekt am Ziel.

Kein speziell konstruierter langhubiger Rennwagen!



Aus einer Serie regulärer Tourenwagen entnommen!

**Glänzendes Resultat!**

Verlangen Sie Katalog: Modelle 6/12, 8/15, 10/20 HP Viercylinder.  
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hoflieferant, Neckarsulm.

KELLNER!  
EIN GLÄSCHEN

**BÉNÉDICTINE**



SOFORT  
MEIN HERR!

Für **Reise, Sport, Touren,**  
Landaufenthalt, Brunnenkuren

**Thermos**  
unentbehrlich!

Thermosflaschen halten ohne Vorbereitung ohne Chemikalien, ohne Eis Milch, Kaffee, Tee, Wein, Bier etc. tagelang kalt — heiße Getränke ohne Feuer 20 Std. heiss.

Neu! **Thermos-Picnic Neu!**  
zum Kalt- und Warmhalten von Fleisch, Fruchteis etc. Zu haben in allen Jagd-, Reise-, Sport-, Haus-, Ausstattungs-geschäften etc., wo nicht, geben wir Bezugsquellen auf.

Thermos-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin, Markgrafentrasse 52a.

**Gillette** Sicherheits-Rasier-Apparat  
Kein Schleifen, kein Abziehen

Man beachte den Namen

**Gillette**

Vor minderwertiger Nachahmung sei gewarnt.

2 Millionen im Gebrauch

Preis 3fach versilbert mit 12 Klingen M. 20

Gillette Safety Razor Co., 17 Naborn Viaduct, London  
oder durch E. F. Grell, Importeur, Hamburg



Immer zum Gebrauch bereit.

Kein Lernen, kein Experimentieren!

Zweiseitig geschliffene, dünne, biegsame, haarscharfe Klingen. Jedes Messer behält seine Schärfe bei 5 bis 40malig. Gebrauch.

**Gillette**

Dr. Heims  
**Laxin-Confect**

hochschmeckendes Grundnahrungsmittel, befalls Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene, fester und mild wirkend, unüblich leicht verdaulich, Zuteil für 100 Stück 1 Mark. Zu haben in allen Apotheken.



**Scheibler Aachen**

Der „Stimpfdruckers“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Kapitalien und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (3 Nummern) 80 Pf. (bei direkter Zusendung außer Kreditbuch in Deutschland 9 Pf., im Ausland 5.60 Pf.); pro Jahr 24.00 Pf. (bei direkter Zusendung 20 Pf., resp. 22.40 Pf.). — Die Leihbucherangelegenheit, resp. qualitativ ganz hervorragend schönen Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 Pf. (bei direkter Zusendung in Kasse 19 Pf., im Ausland 22 Pf.), für das ganze Jahr 30 Pf. (bei direkter Zusendung in Kasse 35 Pf., resp. 44 Pf.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 Pf., pro Quartal 1.10 Pf., pro Quartale 4.40 Pf., mit direktem Postversand 1.40 Pf. — Inserations-Gebühren für die 5 gepalgene Normalzeile 1.50 Pf. Reichs-Währung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureau der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Soeben erschienen

# Simplicissimus XII. Jahrg., 2. Semester

komplett gebunden, billige Ausgabe à Mark 10.—  
Liebhaber-Ausg. à Mark 25.—

## Simplicissimus-Einbanddecken

zum XII. Jahrgang, 2. Semester, billige Ausgabe à Mark 10.—  
" XII. " 2. " Liebhaber-Ausg. à Mark 10.—

Von früheren Jahrgängen sind noch vorrätig:

## Simplicissimus-Jahrgänge

Jahrgang VI—X billige Ausgabe à Mark 12.—  
" VI—X Luxus-Ausgabe à Mark 18.—  
" XI, 1. und 2. Semester und Jahrgang XII, 1. Semester à Mark 10.—  
" " " " Liebhaber-Ausgabe à Mark 25.—  
" VII—X billige Ausgabe in broschierten Vierteljahrsheften à Mark 9.—  
" VI—IX Luxus-Ausgabe " " " " à Mark 14.40

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von der Expedition des **Simplicissimus** in München-S



### Der Backfisch

### Kulturbilder aus dem **Simplicissimus** Zwei neue Bändchen

sind soeben erschienen:

Band 7: **Der Backfisch**

Band 8: **Sport**

Es erschienen bereits früher:

Band 1: **Der Student**

Band 2: **Demimonde**

Band 3: **Die oberen Zehntausend**

Band 4: **Vorstadt**

Band 5: **Der Künstler**

Band 6: **Der Pfaffe**

Preis jedes Bändchens 1 Mark 50 Pf.

Berliner Börsen-Courier: ... Da war es denn ein Gedanke, der sich der Verlagsbuchhandlung geradezu aufdrängte, dieses Material zu verwerten, und zwar in der Weise, dass es die besten unter diesen Kulturbildern nach Berufsständen geordnet in reichhaltigen, elegant ausgestatteten, dabei handlichen und sehr billigen Bändchen herausgibt. Die beiden ersten Bändchen tragen die Titel „Der Student“ und „Demimonde“ und enthalten je 10 Bilder und Witze aus der Sphäre, die ihr Titel umschreibt. Die Bilder, die sich in der autotypischen Vervielfachung hübsch und sauber präsentieren, sind einseitig auf feinstem Kunstschpapier gedruckt. Diese Publikation, die in rascher Folge fortgesetzt werden soll, wird sicher eine sehr grosse Verbreitung finden.

Berliner Morgenpost: Zwei Bändchen liegen erst vor: „Der Student“ und „Demimonde“, und man kann schon sagen, dass sie in der Tat kulturgegeschichtliche Dokumente sind. Zwei Bändchen mit gesammelten „Witze“ Kulturbilder, kulturgegeschichtliche Dokumente? Ist das nicht ein bisschen zu hoch eingeschätzt? Nein, durchaus nicht, denn die scharfe Satire, zu der sich Wort und Bild vereinen, trifft in der Tat Auswüchse unseres gesellschaftlichen Lebens ...

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in München-S

Soeben erschien:

# Des François Rabelais Pantagruel

Drittes Buch

Verdetscht von

Dr. Owlglass

Preis geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Dem zweiten Buch des Pantagruel, dessen kongeniale Nachdichtung das höchste Lob der gesamten Presse gefunden hat, lässt Dr. Owlglass jetzt das dritte Pantagruelbuch folgen. Auch hier wird jeder Freund eines derben, urwüchigen Humors auf seine Kosten kommen. Es behandelt den ersten Teil der phantastischen Fahrt zur heiligen Prügelle. Die Inseln Nirgendwo und Nasenbar, das Land der brutalwütigen Schikanöre und des Windmühlenschlückers Schnofmann, des erstaunlichen, genau anatomisierten „gut katholischen Biedermanns“ Fastnacht und seiner blutdürstigen Wurstfeinde Reich, die muntere Windinsel, Musje Gaster, der allmächtige Bauchgott, Papstverächter und Papstnarren werden besucht.

Freund Panurg treibt sich auch hier fröhlich im Vordergrund herum: glorreich führt er seinen Hammelhaut zu Ende, fürchtet sich vor nichts, „s' müsst' denn schon grad gefährlich sein“, und besteht Anechtungen zu Wasser und zu Land so menschlich und panurgisch wie nur möglich. Ein Buch voll derber, farbiger Bilder und kecker Angriffe auf „Philosophie, Juristerei und Medizin und, leider! auch Theologie“, in dem sich der Satiriker und der Künstler fröhlich die Waage halten.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in München-S

Marcel Prévost

### Brautnacht

Novellen  
Umschlagzeichnung von  
Ernst Heilemann

Gehftet 2 M., gebunden 3 M.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Verlag von  
**Albert Langen, München-S**

Marcel Prévost

### Ratschläge für Junggesellen und Verlobte

Umschlagzeichnung von  
F. v. Reznicek

Zehntes Tausend  
Gehftet 2 M., gebunden 3 M.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Verlag von  
**Albert Langen, München-S**

# März

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Atram

Preis des Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement: das Quartal 6 Mark

Verlag von **Albert Langen** in München-S

Heft 15 erscheint morgen

Hochinteressanter Inhalt

Überall zu haben

Ein neues Quartal hat soeben begonnen!!

Jetzt ist es Zeit zu abonnieren!

## Der große Skandal



Wer soll wohl in die Zukunft schauen,  
Wenn wir noch immer nicht verdauen,  
Was im vergangenen Jahr geschah,  
Und was man fühlte, hörte und sah?

Ein jeder seufzt und sieht die Schande,  
Die dem geliebten Vaterlande  
Durch Gottes Ratsschluß angedieh.  
Doch ganz verständlich wirkt sie nie.

Hier seh' ich nun als euer Dichter  
Die Schatten oder auch die Lichter  
In diesem Trauerbilde auf,  
Und laß' der Muse ihren Lauf.

Die Liebe, wie ihr mir bekräftigt,  
Wird nicht von jedem gleich bekräftigt,  
Weshalb der Satz und gelten muß,  
Man freitet nicht de gustibus.

Und außerdem und Notabene  
Entwickelt sich die Liebesflene  
In schwächerer Verborgenheit  
Und für gewöhnlich bloß zu zweit.



Was kümmern aber Liebessitten  
Von zwei Personen einen dritten?  
Was im geheimen wird getan,  
Geht keinen Publikus was an.

Wenn wir auf diesem Grundsatze stehen,  
So werden wir hier wieder sehen,  
Wie viel Mäler und Anglist kam,  
Weil einer davon Abstand nahm.



Im Jahre neunzehnhundertsieben  
Hat ein bekannter Mann geschrieben,  
Dass er in voller Kenntnis sei  
Von einer stillen Schweinerei.

Der Täter war der hochgeehrte  
Und sehr berühmte Schriftgelehrte  
Herr Sardan aus dem Orunewald.  
Die Folgen zeigten sich alsbald.

usw.

Verse von Ludwig Thoma  
Zeichnungen von Olaf Gulbransson  
aus dem

**Simplicissimus-Kalender für 1909**

Soeben erschien:

# Simplicissimus= Kalender für 1909

Preis 1 Mark

Der Kalender für 1909 enthält wiederum ausschließlich

**unveröffentlichte  
Original-Zeichnungen**

der bekannten Simplicissimus-Zeichner, und dazu

**glänzende Witze.**

Litterarische Beiträge in Prosa und Versen enthält  
der Kalender von den allerersten Autoren, so von:

Kurt Aram, Raoul Auernheimer,  
Hermann Hesse, Alfred Huggenberger,  
Dr. Dwiglax, Hermann Harry Schmis  
und anderen.

Die Sensation des Kalenders bildet wieder ein Bei-  
trag in amüsanten, scharf satirischen Versen von

**Ludwig Thoma**

mit vielen lustigen Bildern von

**Olaf Gulbransson.**

Er betitelt sich diesmal

## Der große Skandal

und behandelt, wie der Titel schon andeutet, zusammen-  
fassend die

**Eulenburg-Affäre.**

Zu beziehen durch die meisten Buch- oder Kolportage-  
handlungen; auch direkt gegen Einsendung von 1 Mark  
10 Pf. vom Verlag

**Albert Langen in München-S**

# Müller Extra

(Zeichnung von P. Scheurich)



Eine Hochzeitsreise per Müller-Extra-Post.

**Dr. Emmerich's Sanatorium B. Baden-Gegr. 1890**  
für Nerven-  
**Morphium etc.**  
Alkohol-Kranke.

Mildeste Form u. Morph. Extr. ohne Zwang  
kantes auf Wegfall der Nigriten 1.-4. u. 6. Weck.  
Alkohol-Katzen etc. etc. Verfahr. Prosp.  
kostenl. Ärzte. Bon. u. dir. Arzt Dr. A. Meyer.

**Dr. Möller's Sanatorium**  
Brosch. Dresden-Lochwitz, Pomm. l.  
**Diatet. Kuren nach Schrödl.**



## Geweih

Gewehgsästide etc.  
**Jagden-  
stillen**  
empfähi besatz u. billigt  
Preisliste frei

W. Pfecher, München, Bayerstr. 4.

## Sitzen Sie viel?

Gewessene Sitzeanlage a. Pils l.  
Schillerstr. 10. R. 10. 10. 10. 10. 10.  
a. Durchschneuen u. Glanzver-  
weiden d. Reichth. 10000 Mark.  
in 8000 Büchern empfang. Preis l.  
Jahr 20000 Mark. 10000 Mark.  
10000 Mark. 10000 Mark.

Bein-Regulator-Apparat  
ohne Gefahr aber Nutzen  
!Neu! Katalog gest.  
Bern. Bestell. Katalog l. 1  
bei Dresden.

**Hienfong-Essenz.**  
Wolungen, Das dritte Geschlecht, 1 Mk.  
Schillerstr. 10. R. 10. 10. 10. 10. 10.  
steil, Vorkauf, Ital. Roman, 2,50 Mk.  
-Lore, Die Parfüm 2 Mk. -Georg, Frän-  
zösisch, Mutter, 2 Mk. -Drescher, Die Gold-  
flüge (Roman einer Berliner Fabrikant-  
familie), 3 Mk. -Iran, Manometer, 1 Mk.  
-Schwarz, Der neue Mann, 1 Mk.  
Eine billige, illustrierte Romanbibliothek.  
O. Schildt & Co., Berlin, Dönhofsstr. 54 Nr.  
10.



## Realistische Reiselektüre!

Wolungen, Das dritte Geschlecht, 1 Mk.  
Schillerstr. 10. R. 10. 10. 10. 10. 10.  
steil, Vorkauf, Ital. Roman, 2,50 Mk.  
-Lore, Die Parfüm 2 Mk. -Georg, Frän-  
zösisch, Mutter, 2 Mk. -Drescher, Die Gold-  
flüge (Roman einer Berliner Fabrikant-  
familie), 3 Mk. -Iran, Manometer, 1 Mk.  
-Schwarz, Der neue Mann, 1 Mk.  
Eine billige, illustrierte Romanbibliothek.  
O. Schildt & Co., Berlin, Dönhofsstr. 54 Nr.  
10.

Das nebenstehende Güteleit bei  
schiden **Richard  
Brandt's  
Schweizerpillen**  
ist die Eintragung des Kaiserl.  
Patentamtes in Berlin unter  
Nr. 10.100 geteilt gedrückt,  
und Nachahmungen derselben in  
sonst dem Reg. Geschäftsstellen Berlin, Witten u. selbst machen,  
ein Urteil wurde bereits vom Reichsgericht bestätigt. Wir warnen  
deshalb bei Nachahmung unsere geschützten Zeichen.  
Schiffbauern (Schweiz), 2. 6. vom. Apotheker Bild, Granbl.

**Cäsar & Minka** Racehundzüchterei  
::: und Handlung :::  
ZAHNA (Preussen)

**Edelste Racehunde** jeden Gattung (Wach-, Be-  
sommer-, Beagle-, Jagd-,  
hund bis zum kleinen Salon-Schoss-  
hündchen, und zur bevorzogenen  
alle Arten Vorstehende, Braque, Dachshunde etc. Der  
große Preisverant enthält Abbildungen von 30 Hunden gratis  
und franko, ebenso Prospekt über Ernährung des Hundes.  
Grosse eigene permanente Ausstellung am Bahnhof Zahna.

# Matrapas

## Feinste Cigarette!

zu 3-10 Pf.

Unübertroffene Spezialitäten:  
Revue 4 Pf. Esprit 5 Pf.  
Royal 6 Pf. Imperial 8 Pf. Exclusiv 10 Pf.

SULZMA DRESDEN.

# Zeppiche

Prachtliche 3,75, 6, — 10, — 20, — bis  
800 M. Gardinen, Portieren, Möbel-  
stoffe, Stoppdecken etc. billigt im  
Spezialhaus Uranienstrasse 15B  
Berlin  
Katalog gratis u. frk. Emil Lefèvre

# BUSCH

## Objektive und Kameras

sind in allen Handlungen photographischer Artikel erhältlich;  
— wo nicht, weist die Fabrik Bezugsquellen gern nach. —

**Rathenower optische Industrie-Anstalt  
vormals EMIL BUSCH A.-G., Rathenow.**

# MORPHIUM

Erweiterung absolut zwanglos  
und ohne Entbehrungen  
möglich (Opiat, Opium,  
Morphium, etc.)  
Moderne Spezialanatomie.  
Alle Comfort, Familienleben,  
Prosp. frei-Zwanglos, Esth. v.

# ALKOHOL

**Union Cashier, neue pat. Zahl-u. Wechsel-Maschine**  
leistet in der halben Zeit die doppelte Arbeit!  
Jeden Betrag von 1 Pf. bis 100 Mk. auf einmal auszuhänd.  
Ersparnis an Zeit, Geld und Kopfarbeit!  
Unübertroffen zum Auszahlen von Löhnen und Gehältern  
für alle industriellen, Handel, Gewerbe, Behörden etc.,  
sowie als Zahl-u. Wechselmaschine für Bank- und Post-  
anstalten, Büchereien, Warenhäuser etc.  
Union Special-Maschinen-Fabrik, d. m. v. H. Stuttgart.

## Die Königstöchter

(Zeichnung und Gedicht von Wilhelm Schulz)



Der Berg vor viel hundert Jahren  
Ein Schloß auf dem Haupte trug,  
Drin tanzten zwölf Königstöchter,  
Die tanzten sich nicht genug.

Sie tanzten mit schönen Herren  
Bei lautem Trompetenschall,  
Wenn tanzesmüde die waren,  
Mit allen Knechten im Stall.

Ein Pilger kam einst gegangen  
Zum Kirchlein drunten im Tal,  
Die Königstöchter, die ließen  
Ihn bringen in ihren Saal.

Drin tanzten wohl ohne Ende  
Sie mit dem heiligen Mann,  
Man sah noch am andern Morgen  
Die heiße Neue ihm an.

Der Berg darüber voll Schrecken  
Hat helle Flammen gespuckt,  
Das Schloß und die Königstöchter  
Hat er dann grollend verschluckt.

Die Königstöchter, die zeigen  
Sich geisternd von Zeit zu Zeit,  
In weißen Nebelgewändern  
Umfängen den Berg sie weit.





## Deutsche Schattenseite

(Erläuterung von N. Graf)

„Der einzige Fehler bei der naturgemäßen Lebensweise liegt, daß sie sich, streng genommen, in kein partei-politisches Programm ein-einfügen läßt.“

# Rodenstock's

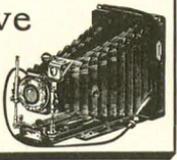
## Kameras und Objektive

die besten und preiswürdigsten.

Pracht-Katalog No. 72

gratis und franko.

Optische Anstalt **G. Rodenstock** MÜNCHEN Isartalstr. 47-43.



Dr. med. Georg Beyer's Spezialanstalt

## für Zuckerkrankhe

Dresden - A. Ausführliche Prospekte frei.



## Bombastus

### Bombastus-Mundwasser

schützt nachweislich vor Nasen-u. Rachenkatarrhen, siehe Medizin, Nr. 85 vom 16. August 1906. Es werden da kräftigere Fälle berichtet, die demselben sehr alte, eingewurzelte Pharynx-Katarrhe in kurzer Zeit durch Gebrauch des Bombastus-Mundwassers ausheilen. Für die Allgemeinheit dienen zur Erläuterung, dass die genannte ärztliche Fachzeitung zu den angesehensten Organen der medizinischen Wissenschaft gehört.

Außerdem wird uns kräftigste Bericht von erfolgreicher Anwendung des Bombastus-Mundwassers gegen die akute Reaktion des Speichels bei Zuckerkrankhe.

Vorbeugen ist bekanntlich angenehmer und leichter als Heilen! Der Gebrauch des Bombastus-Mundwassers erzeugt und erhält auch bei Stenheit frisches, gesundes Atem, normale Speichel- und schmeckweise Zähen.

Das kalte Vorsteil bläst der Gebrauch von Bombastus-Zahncreme oder Bombastus-Mundwässern sowie Bombastus-Zahnpulver.

Es 4000 deutsche Ärzte, Zahnärzte und andere hervorragende Fach-männer haben geprüft und empfohlen. Ich zeilen die an Wirksamkeit und Heiligkeit unerreichbare Bombastus-Präparate. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Kosm.-Eisenwarenhandlungen. Wo nicht, liefern direkt die Bombastus-Werke, Felschappel-Dresden. Man fertigt nur Bombastus-Präparate und weist alle Andere entschieden zurück.



**MURATTI'S**  
HIGH CLASS CIGARETTES  
**After Lunch**

Ärztlich überall empfohlen!  
„Chemikalienfrei!“  
Einziges derartiges Patent.  
**Nicotin frei**  
fest  
Sollim-Kiste N. 250  
Prospekt frei.  
**C. W. Schliebs & Co.,**  
Breslau S.

Viele 100,000 im Gebrauch  
**IDEAL HYGIENIQUE**  
von Zahmerz Zielinski.  
17. 12. 19.

Von säuberrichten Ansorten als das Beste für Zahnpolierungen empfohlen. Halbkreis geformt. Im Inneren ist ein feines Gitterwerk. Hartnäckige u. Drüsenkratzer. Jede Zahnbürste wird ein feingewebtes Gitterwerk gratis beigegeben.

### Hochelegante Neuheiten

Ultern sowie schwer verlorene Gold- und Metallwaren besteht man direkt aus der Goldschmelzfabrik Pforzheim zu allen Preisen durch:

**Gehr. Stark, Pforzheim, Bez. 57.**  
lang. Lieferanten: v. Fürstlicher u. adolfer Häuser.  
Versand direkt an Private gegen Bare oder Nachnahme.

11 000 Crottenstempel 10163 Ring m. Schild mit Miste u. Gravieren, Skarat, 54000 Ring, 14kr. 14kr. Gold, Gold N. 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735, 8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765, 8770, 8775, 8780, 8785, 8790, 8795, 8800, 8805, 8810, 8815, 8820, 8825, 8830, 8835, 8840, 8845, 8850, 8855, 8860, 8865, 88

# GOERZ CRIEDER- BINOCLE



## Jagdglas „PERDOX“

Bewährtes Spezialglas für die Jagd

Hervorragende Lichtstärke. □ Sehr stabile Bauart. □ Angenehme Form.

### Ermässigte Preise

6x	Vergößerung Mk. 145.— mit Okulareinstellung
8x	„ „ 150.— „ „ „
8x	„ „ 160.— „ „ „
10x	„ „ 190.— „ „ „

Preisliste kostenlos.

Bezug durch alle Optiker oder direkt durch die

Optische Anstalt **L. P. Goerz Akt.-Ges.** Berlin-Friedenau 3  
Paris, 31, rue de l'Éclairé, London, Holborn-Circus 4-5, New-York, East Union Square 52.

## Photograph. Apparate

Neueste Modelle mit erstklassiger Optik rechnermünder optischer Systeme in Original-Fabrikation. **Epochemachende Neuheit:** „Epoche“ Kamera. Ganz selbsttätig, selbsttätige Belichtung, selbsttätige Entwicklung.

**Baquets to Talzahlung** ohne jede Provision. **Binocles und Ferngläser** direkt Fabrikpreise.

**Schoenfeldt & Co.** (Erlanger Hermann Roscher) Berlin SW, Schönbergstr. 9.



## Grüne Haare

Machen 10 Jahre älter. Wenn am der Wiedererlangung ein Ladelosen, helles oder dunkles Haar, das Kopf- oder Barthaare erliegen ist und bezüglich Unschicklichkeit, Hautkrankheiten, Naturtreue der Farbe sicher geben will, beschaffen Sie Hermannlich geschulte Citralin. — Preis 3 M. — Funks & Co. Berlin SW, Königgrätzerstr. 69.

## Schützet eure Füße!

vor Hitzeschmerzen, Blasen, Hämorrhoiden, Allergien, besonders der **Hitzig-Schmerzen** und **Hitzig-Entzündungen** verschwinden durch Tragen von **Dr. Hüggel's** imprägnierten Asbest-Sohlen Nr. 1 per Paar M. 2.—, 1.— und 0.50. Versand zug. Nachh. Preis gratis. Wien, L. Dominikanerbastei Nr. 21.

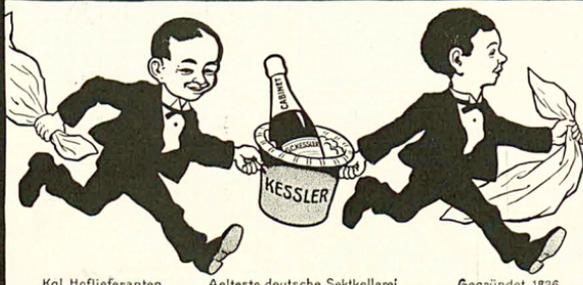
## Moderne Bücher:

**Neues System zur Fällung und Abklärung des Kalks** und der **Wasserhärte** von Dr. H. Hüggel. — Täglich anverwendbar. 10 M. 2.00.  
**Die Selbstverfälschung** bei allen öffentlichen Anlässen von Dr. H. Hüggel. — 10 M. 2.00.



Flückers Verlag, Leipzig 43.

# KESSLER-SEKT



Kgl. Hoflieferanten. Aelteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826.

## G.C.KESSLER & CO ESSLINGEN

## Federleichte Pelerine „Ideal“

ist der praktischste Wettermantel

für Herren u. Damen, besonders geeignet für Alpinisten, Haidacker, Jäger, Überhops für jeden Spazierausflug. — Also, nicht zu verwechseln!

**wasserdichten Himalaya-Loden**

ca. 600 Gramms schwer, 115 cm lang, i. d. Farben schwarzgrau, mittelgrau, schwarz, blau, braun, grau u. steingrau. Als Mass geeignet die Angabe der Herkunftsadresse, Preis Kr. 21.—, M. 15.—, Frk. 21.—, Zoll u. portofreit in all. Ländern. Verlangen Sie Preisverzeichnisse u. Muster v. Lederschnitten J. Anzler, Dames-Couture etc. Paris.

**Karl Kasper Versandhaus Innsbruck Tirol.** Landhausstrasse 7.

## NERVEN-SILVANA-GENF

Sanatorium für männliche Patienten.

## NERVEN-Auffrischungs-Kuren

Erfolgrichste Kurmethode bei Nachlassen der Nervenspannkraft (bei allgemeinen und auf einzelne Organe konzentrierten). Preis. 1.60 pro Verlegung.

## Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsartikeln und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. Paul Cassen, Köln u. R. Nr. 56.

## Tonindustrie-Zeitung

Angenehmestes Fachblatt der Ziegel-, Ton-, Zement-, Böttcherei-, Kalk- und Kautschuk-Industrie. Probeummere kostenlos. BERLIN NW. 21. Dreyestr. 66

## „Heirate nicht“

wird bewiesen durch 27 Tausend Selbstzeugnisse über die Vorteile der Heilung durch Dr. Franz Steiner's „Heirate nicht“.

Dr. Franz Steiner & Co., Berlin 20, M. d. neuen Postamtstr. 24.

## Korpulenz

Feitfälligkeit wird bewiesen durch 27 Tausend Selbstzeugnisse über die Vorteile der Heilung durch Dr. Franz Steiner's „Korpulenz“.

Dr. Franz Steiner & Co., Berlin 20, M. d. neuen Postamtstr. 24.

Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Eimplisifimus“ beziehen zu wollen.

## Photogr. Apparate

Binocles, Ferngläser

Nur erstklassige Fernoptiken zu Original-Fabrikpreisen. Besonders billige Spezial-Modelle. **Bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Preisvorhaltung.** Muster-Preisliste kostenfrei.

Der neue Prachtkatalog ist soeben erschienen

## G. Rüdberg jun.

Hannover - Wien.



# Der Versuch auf der eingeseiften Kletterstange (Zeichnungen von O. Guttenfion)



„Nun soll ich also Eulenburg fassen.  
In Gottesnamen, versuchen wir's mal!“

„Man muß es versuchen, man muß es  
in Gottesnamen versuchen!“

„Auff!!!“

„Aber nicht wahr, Frau Justitia, Sie  
müssen mir wenigstens zugeben, daß ich  
mir rechtlich Mühe gegeben habe.“